

Scholz schließt Wagenknecht-Koalition nach der Wahl 2025 aus!

Olaf Scholz zu möglichen Koalitionen nach der Bundestagswahl 2025: BSW und CDU im Fokus. Wahlkampf-Diskussionen im Advent.



Die politische Landschaft in Deutschland wird immer spannender, während die Bundestagswahl im Februar 2025 näher rückt. Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich zu einer möglichen Koalition mit der Partei von Sahra Wagenknecht, dem BSW, geäußert und stellt klar, dass ein solches Bündnis „kaum vorstellbar“ sei. Dies berichtete [berlin-live.de](https://www.berlin-live.de). Scholz betonte in der Fernsehsendung rbb24 Brandenburg aktuell, dass die SPD an ihrer Unterstützung für die Ukraine festhalte, während der BSW eine diplomatische Lösung und die Ablehnung von Waffenlieferungen propagiert. Dies widerspricht den Kernprinzipien der SPD und lässt eine Zusammenarbeit in der aktuellen geopolitischen Situation äußerst unwahrscheinlich erscheinen.

Koalitionsfragen und Strategien

Interessant ist die Position der SPD im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen. Während in Brandenburg und Thüringen bereits erste Koalitionsgespräche zwischen Sozialdemokraten und BSW stattgefunden haben, bleibt Scholz optimistisch, jedoch vorsichtig in seinen Äußerungen über solche Allianzen. Haarsträuben könnten zukünftige Entwicklungen in der Ukraine die politischen Prioritäten der Parteien beeinflussen, so die Überlegungen. Fest steht, dass der SPD-Chef die innerparteilichen Herausforderungen sowohl mit Blick auf die Wahlen als auch auf die möglichen Koalitionspartner strategisch angehen muss. Scholz ist sich bewusst, dass alle Optionen auf dem Tisch bleiben müssen, auch wenn die Direktive seiner Partei eine enge Unterstützung der Ukraine beinhaltet, wie in einem Bericht von [zeit.de](https://www.zeit.de) erläutert wird.

Die Wahlkampfstrategie stellt auch die Union unter Druck, besonders nachdem CDU-Chef Friedrich Merz sich klar für Waffenlieferungen ausgesprochen hat. Scholz stellt sich klar gegen diese „Heißsporne“ innerhalb der CDU und zeigt damit, dass er sich nicht nur auf innenpolitische Allianzen konzentrieren, sondern auch die relevanten außenpolitischen Themen in seinem Kurs verankern möchte. Diese Vielzahl an Herausforderungen wird die politische Debatte in den kommenden Monaten maßgeblich prägen und könnte entscheidend für den Ausgang der Wahlen sein.

Details

Quellen

- www.berlin-live.de
- www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)